

Kleine Anfrage

des Abg. Thomas Dörflinger CDU

und

Antwort

**des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz**

Neuausweisung nitratbelasteter Gebiete (sogenannte Rote Gebiete) im Landkreis Biberach

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Flächen im Landkreis Biberach sind im Zuge der nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausweisung von mit Nitrat belasteten und eutrophierten Gebieten bis zum 30. November 2022 erfolgten Aktualisierung neu als nitratbelastetes Gebiet (sogenanntes Rotes Gebiet) ausgewiesen worden (bitte mit Angabe der jeweiligen Gemeinde und der Flurstücksnummer)?
2. Welche Ausweitung der Roten Gebiete liegt damit im Vergleich zur erstmaligen Ausweisung im Landkreis Biberach vor (bitte mit Angabe der prozentualen und flächenmäßigen Ausweitung)?
3. Welche Messstellen sind für die Ausweisung der nitratbelasteten Gebiete im Landkreis Biberach ursächlich (bitte mit Angabe ihres genauen Standorts und den jeweiligen Messergebnissen der letzten fünf Jahre)?
4. Aus welchen einzelfallbezogenen Gründen erfolgte die vorgenommene Auswahl dieser nun neu als nitratbelastetes Gebiet ausgewiesenen Flächen im Landkreis Biberach (bitte mit Angabe der konkreten Begründung für jede neu ausgewiesene Fläche)?
5. Inwiefern hat seitens des Landes eine Kommunikation mit den Eigentümern beziehungsweise Bewirtschaftern dieser neu als nitratbelastetes Gebiet ausgewiesenen Flächen stattgefunden?
6. Von welchen ökonomischen und betrieblichen Folgen für die Bewirtschafter der als sogenanntes Rotes Gebiet ausgewiesenen Flächen geht sie aus?

7. Welche Unterstützungs- und Beratungsangebote stehen den Betroffenen für eine regelkonforme sowie ertragreiche Bewirtschaftung dieser Flächen zur Verfügung?

19.1.2023

Dörflinger CDU

Begründung

Nachdem sich Bund und Länder auf eine Neufassung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausweisung von mit Nitrat belasteten und eutrophierten Gebieten geeinigt haben, erfolgte bis Ende November 2022 die erforderliche Neuausweisung der sogenannten Roten Gebiete durch das Land Baden-Württemberg. Hiermit wird abgefragt, welche Veränderungen sich durch diese Aktualisierung der als nitratbelastet ausgewiesenen Flächen im Landkreis Biberach ergeben haben. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die konkreten Gründe der Neuausweisung dieser zuvor nicht als Rotes Gebiet eingestuft Flächen gelegt. Zudem werden die angenommenen ökonomischen und betrieblichen Auswirkungen der Einstufung als nitratbelastete Fläche für die Eigentümer und Bewirtschafter sowie die diesen zur Verfügung stehenden Unterstützungs- und Beratungsangebote abgefragt.

Antwort

Mit Schreiben vom 16. März 2023 Nr. MLRZ-0141-1/42/1 beantwortet das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Flächen im Landkreis Biberach sind im Zuge der nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausweisung von mit Nitrat belasteten und eutrophierten Gebieten bis zum 30. November 2022 erfolgten Aktualisierung neu als nitratbelastetes Gebiet (sogenanntes Rotes Gebiet) ausgewiesen worden (bitte mit Angabe der jeweiligen Gemeinde und der Flurstücksnummer)?

Zu 1.:

Auf Basis der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausweisung von mit Nitrat belasteten und eutrophierten Gebieten (AVV Gebietsausweisung – AVV GeA) des Bundes wurde die nach der bisherigen Rechtslage vorgenommene, erstmalige Ausweisung der mit Nitrat belasteten und eutrophierten Gebiete überprüft und die Gebiete zum 3. Dezember 2022 aktualisiert.

Im Landkreis Biberach werden in den Gemeinden Ertingen, Riedlingen, Langenslingen, Laupheim, Eberhardzell, Tiefenbach, Bad Buchau, Allmannsweiler, Biberach an der Riß, Uttenweiler, Oggelshausen, Steinhausen an der Rottum, Seekirch, Alleshausen, Bad Schussenried und Altheim mit Nitrat belastete Gebiete ausgewiesen (siehe Gemeindefliste „Gemeinden in denen ganz oder teilweise Nitratgebiete liegen.“, Anlage 2 zu § 2 Absatz 2 VODüVGebiete).

Durch die Aktualisierung 2022 sind die mit Nitrat belasteten Gebiete in den Gemeinden Maselheim und Warthausen entfallen.

Neu ausgewiesen wurden mit Nitrat belastete Gebiete in den Gemeinden Alleshausen, Altheim, Eberhardzell, Ertingen, Langenenslingen, Laubheim, Riedlingen, Seekirch und Uttenweiler.

Die betroffenen Flächen sind im Kartenlayer der LEL Schwäbisch Gmünd bis auf Flurstücksebene unter folgendem Link dargestellt:

https://www.lel-web.de/app/ds/lel/a3/Online_Kartendienst_extern/Karten/68271/index.html. In FIONA (Flächeninformation und Online-Antrag, Verfahren zur Beantragung von flächenbezogenen landwirtschaftlichen Fördermitteln in Baden-Württemberg) sind die Karten im Geoinformationssystem (GIS) eingestellt.

Darüber hinaus werden die Gemeinden des Landkreises Biberach, welche von der Aktualisierung zum 3. Dezember 2022 betroffen sind, im Vergleich zur bisherigen Betroffenheit in nachfolgender Tabelle aufgeführt:

Landkreis	Gemeinde nach Aktualisierung neu betroffen	Gemeinde weiterhin betroffen	Gemeinde nach Aktualisierung entfallen
Biberach	Alleshausen		
Biberach		Allmannsweiler	
Biberach	Altheim		
Biberach		Bad Buchau	
Biberach		Bad Schussenried	
Biberach		Biberach an der Riß	
Biberach	Eberhardzell		
Biberach	Ertingen		
Biberach	Langenenslingen		
Biberach	Laupheim		
Biberach			Maselheim
Biberach		Oggelshausen	
Biberach	Riedlingen		
Biberach	Seekirch		
Biberach		Steinhausen an der Rottum	
Biberach		Tiefenbach	
Biberach	Uttenweiler		
Biberach			Warthausen

2. Welche Ausweitung der Roten Gebiete liegt damit im Vergleich zur erstmaligen Ausweisung im Landkreis Biberach vor (bitte mit Angabe der prozentualen und flächenmäßigen Ausweitung)?

Zu 2.:

Im Jahr 2020 wurden ca. 1 547 Hektar landwirtschaftliche Fläche im Landkreis Biberach als mit Nitrat belastete Gebiete ausgewiesen. Durch die Aktualisierung in 2022 sind ca. 3 761 Hektar landwirtschaftliche Fläche im Landkreis von einem mit Nitrat belasteten Gebiet betroffen. Insofern hat sich die ausgewiesene landwirtschaftliche Fläche um ca. 2 214 Hektar bzw. 143 Prozent gegenüber der Ausweisung 2020 vergrößert.

3. Welche Messstellen sind für die Ausweisung der nitratbelasteten Gebiete im Landkreis Biberach ursächlich (bitte mit Angabe ihres genauen Standorts und den jeweiligen Messergebnissen der letzten fünf Jahre)?

Zu 3.:

Die für die Ausweisung der sieben nitratbelasteten Gebiete im Landkreis Biberach maßgeblichen 17 Messstellen und deren Messergebnisse der letzten sechs einstufigen Jahre (2016 bis 2021) sind in den folgenden Tabellen dargestellt.

13 Messstellen weisen Nitratgehalte als Mittelwert der Höchstwerte der Jahre 2018 bis 2021 von mehr als 50 mg/l auf. Vier Messstellen weisen einen Nitratgehalt von über 37,5 mg/l und einen steigenden Trend über die Jahre 2016 bis 2021 auf.

Die Angaben umfassen die Grundwasser-Nummer (GW-Nr.), den Nitratgehalt, die Gemeinde und Teilgemeinde sowie die Koordinaten. Letztere wurden gerundet.

GW-Nr.	Nitratgehalt [mg/l]	Gemeinde	Teilgemeinde	Koordinaten	
				Ost	Nord
2022/618-3	40	Alleshausen	Alleshausen	547000	5328000
104/568-6	61	Altheim	Altheim O	533000	5331000
123/568-3	38	Altheim	Waldhausen	532000	5330000
119/619-9	38	Bad Schussenried	Reichenbach	547000	5319000
126/619-9	60	Bad Schussenried	Reichenbach	547000	5318000
20/619-9	53	Bad Schussenried	Bad Schussenried	549000	5318000
21/619-4	53	Bad Schussenried	Bad Schussenried	547000	5318000
23/619-5	52	Bad Schussenried	Bad Schussenried	547000	5318000
82/619-8	52	Bad Schussenried	Reichenbach	547000	5319000
95/669-9	53	Biberach an der Riß	Stafflangen	552000	5324000
96/669-4	56	Biberach an der Riß	Stafflangen	552000	5324000
135/717-1	56,3	Laupheim	Obersulmetingen	563000	5340000
99/619-2	55	Oggelshausen	Oggelshausen	548000	5325000
9000/617-4	67,3	Riedlingen	Zwiefaltendorf	538000	5339000
1/719-6	72	Steinhausen an der Rottum	Steinhausen an der Rottum	568000	5318000
2007/719-5	42	Steinhausen an der Rottum	Rottum	568000	5320000
3/719-7	53	Steinhausen an der Rottum	Rottum	568000	5319000

Die jeweiligen Messergebnisse:

GW-Nr.	Zeitpunkt	Nitrat- gehalt [mg/l]
1/719-6	07.03.2016 14:20	69,3
1/719-6	07.09.2016 13:30	80,3
1/719-6	23.05.2017 11:35	75,8
1/719-6	05.09.2017 13:15	73
1/719-6	05.09.2018 11:50	76
1/719-6	18.09.2019 12:50	74
1/719-6	22.06.2020 13:40	66,9
1/719-6	03.09.2020 15:45	66
1/719-6	04.03.2021 10:40	57
1/719-6	02.09.2021 11:40	72,4
3/719-7	07.03.2016 13:25	55,9
3/719-7	14.09.2016 08:00	47,5
3/719-7	23.05.2017 12:25	53
3/719-7	20.09.2017 14:00	52
3/719-7	05.09.2018 10:20	52
3/719-7	18.09.2019 11:25	53
3/719-7	21.09.2020 15:55	54,6
3/719-7	04.03.2021 11:15	53
3/719-7	02.09.2021 12:35	48,2
20/619-9	08.03.2016 09:00	53,2
20/619-9	26.09.2016 10:45	54,6
20/619-9	28.03.2017 12:00	49
20/619-9	12.09.2017 12:50	52
20/619-9	12.03.2018 13:15	47,1
20/619-9	05.09.2018 10:55	46
20/619-9	20.03.2019 08:30	51
20/619-9	27.06.2019 11:15	53
20/619-9	19.09.2019 14:45	51,8
20/619-9	01.04.2020 11:50	50,5
20/619-9	15.09.2020 13:25	53,1
20/619-9	09.03.2021 13:20	57
20/619-9	24.06.2021 13:20	54,3
20/619-9	01.09.2021 13:00	50,5
20/619-9	08.12.2021 10:50	47,7
21/619-4	29.02.2016 15:00	56
21/619-4	07.06.2016 08:30	52
21/619-4	01.08.2016 13:20	46
21/619-4	05.09.2016 15:00	48
21/619-4	02.11.2016 08:45	58
21/619-4	06.12.2016 10:10	59
21/619-4	02.05.2017 09:50	70
21/619-4	05.09.2017 08:05	53
21/619-4	05.12.2017 09:40	46
21/619-4	12.03.2018 15:59	41
21/619-4	05.06.2018 14:19	45
21/619-4	04.09.2018 12:25	49
21/619-4	05.11.2018 11:14	51
21/619-4	05.03.2019 09:29	53
21/619-4	07.05.2019 09:20	50

GW-Nr.	Zeitpunkt	Nitrat- gehalt [mg/l]
21/619-4	06.08.2019 12:40	50
21/619-4	05.11.2019 10:10	44
21/619-4	11.02.2020 08:00	43
21/619-4	12.05.2020 09:10	43
21/619-4	17.08.2020 13:10	49
21/619-4	10.11.2020 09:25	54
21/619-4	09.02.2021 10:00	54
21/619-4	11.05.2021 11:50	47
21/619-4	10.08.2021 10:15	45
23/619-5	29.02.2016 15:00	52
23/619-5	07.06.2016 08:30	48
23/619-5	01.08.2016 13:20	49
23/619-5	05.09.2016 15:00	50
23/619-5	07.09.2016 10:20	50,9
23/619-5	02.11.2016 08:45	58
23/619-5	06.12.2016 10:10	58
23/619-5	28.03.2017 09:15	51
23/619-5	05.09.2017 08:05	60
23/619-5	12.09.2017 09:05	63,1
23/619-5	05.12.2017 09:40	59
23/619-5	18.12.2017 13:20	59
23/619-5	12.03.2018 09:00	46,3
23/619-5	05.06.2018 14:19	49
23/619-5	05.09.2018 11:27	53
23/619-5	05.11.2018 11:14	49
23/619-5	05.03.2019 09:29	50
23/619-5	19.03.2019 09:30	51
23/619-5	07.05.2019 10:11	49
23/619-5	27.06.2019 09:15	52,8
23/619-5	06.08.2019 12:40	52
23/619-5	19.09.2019 12:55	50,7
23/619-5	05.11.2019 10:11	48
23/619-5	11.02.2020 08:00	50
23/619-5	02.04.2020 09:35	49,9
23/619-5	12.05.2020 09:10	50
23/619-5	17.08.2020 13:10	50
23/619-5	10.09.2020 09:10	49,7
23/619-5	10.11.2020 09:25	50
23/619-5	09.02.2021 11:20	48
23/619-5	08.03.2021 11:20	52
23/619-5	11.05.2021 12:10	52
23/619-5	01.09.2021 19:30	42,8
82/619-8	15.03.2016 07:55	50
82/619-8	12.09.2017 13:50	45
82/619-8	16.11.2017 08:05	46
82/619-8	03.04.2018 13:30	46
82/619-8	08.05.2018 14:55	46
82/619-8	03.09.2018 13:25	43
82/619-8	21.11.2018 14:50	43
82/619-8	20.03.2019 15:10	43
82/619-8	22.05.2019 13:35	42
82/619-8	03.09.2019 13:35	47

GW-Nr.	Zeitpunkt	Nitrat- gehalt [mg/l]
82/619-8	20.11.2019 13:50	51
82/619-8	18.03.2020 09:30	48
82/619-8	19.05.2020 09:20	57
82/619-8	24.09.2020 13:45	56
82/619-8	13.01.2021 12:00	53
82/619-8	11.03.2021 10:40	47
82/619-8	25.05.2021 09:10	54
95/669-9	29.03.2016 12:00	54
95/669-9	20.06.2016 12:20	53
95/669-9	26.09.2016 22:20	53
95/669-9	22.11.2016 12:15	50
95/669-9	21.03.2017 06:20	55
95/669-9	08.06.2017 20:30	54
95/669-9	12.09.2017 06:45	51
95/669-9	06.11.2017 20:35	54
95/669-9	25.03.2018 15:35	50
95/669-9	19.06.2018 11:00	51
95/669-9	10.09.2018 19:00	50
95/669-9	03.12.2018 20:40	53
95/669-9	20.03.2019 17:50	50
95/669-9	07.07.2019 19:00	51
95/669-9	25.09.2019 20:49	49
95/669-9	10.12.2019 18:35	52
95/669-9	17.03.2020 19:25	50
95/669-9	01.07.2020 11:30	53
95/669-9	31.08.2020 15:30	55
95/669-9	24.11.2020 11:25	47
95/669-9	17.03.2021 08:40	47
95/669-9	08.06.2021 20:10	50
95/669-9	07.09.2021 17:10	50
96/669-4	29.03.2016 12:00	58
96/669-4	20.06.2016 12:20	60
96/669-4	26.09.2016 22:30	56
96/669-4	22.11.2016 12:10	59
96/669-4	21.03.2017 06:20	60
96/669-4	08.06.2017 20:30	59
96/669-4	12.09.2017 06:45	59
96/669-4	06.11.2017 20:35	56
96/669-4	25.03.2018 15:35	57
96/669-4	19.06.2018 11:00	57
96/669-4	10.09.2018 19:00	57
96/669-4	03.12.2018 20:40	57
96/669-4	20.03.2019 17:50	54
96/669-4	07.07.2019 19:00	53
96/669-4	25.09.2019 20:40	52
96/669-4	10.12.2019 18:35	54
96/669-4	17.03.2020 19:25	57
96/669-4	01.07.2020 11:30	59
96/669-4	31.08.2020 15:30	55
96/669-4	24.11.2020 11:45	49
96/669-4	17.03.2021 08:35	49
96/669-4	08.06.2021 20:35	53

GW-Nr.	Zeitpunkt	Nitrat- gehalt [mg/l]
96/669-4	07.09.2021 17:20	53
99/619-2	14.03.2016 10:35	54,5
99/619-2	18.05.2016 17:10	63,5
99/619-2	13.09.2016 10:15	57,8
99/619-2	28.03.2017 10:30	61
99/619-2	22.05.2017 17:45	53,8
99/619-2	26.09.2017 14:00	52
99/619-2	20.03.2018 09:50	44
99/619-2	06.09.2018 14:33	57
99/619-2	26.03.2019 12:40	52
99/619-2	10.09.2019 16:15	50,1
99/619-2	18.03.2020 13:00	46,1
99/619-2	22.09.2020 08:22	50,7
99/619-2	10.03.2021 10:30	50
99/619-2	08.09.2021 15:00	61,3
104/568-6	16.03.2016 10:45	45,9
104/568-6	01.06.2016 10:15	49
104/568-6	20.09.2016 08:30	55,3
104/568-6	14.11.2016 13:50	53,3
104/568-6	12.12.2016 11:30	53,1
104/568-6	28.03.2017 14:30	43
104/568-6	17.05.2017 12:00	50,4
104/568-6	25.07.2017 14:14	47
104/568-6	20.09.2017 10:30	49,7
104/568-6	12.12.2017 11:45	46,8
104/568-6	22.03.2018 09:50	43,4
104/568-6	08.05.2018 07:40	55
104/568-6	25.06.2018 13:00	53,7
104/568-6	20.08.2018 11:15	53
104/568-6	28.08.2018 13:20	54
104/568-6	05.11.2018 08:15	51
104/568-6	05.12.2018 11:43	50
104/568-6	12.03.2019 08:15	41
104/568-6	26.03.2019 09:20	53
104/568-6	20.05.2019 12:09	59
104/568-6	26.06.2019 11:00	58,4
104/568-6	06.08.2019 08:00	55
104/568-6	17.09.2019 13:20	52,8
104/568-6	05.12.2019 14:45	52,1
104/568-6	12.05.2020 13:55	61
104/568-6	24.06.2020 08:30	59,7
104/568-6	01.09.2020 11:05	57,9
104/568-6	03.12.2020 09:30	51
104/568-6	16.03.2021 10:46	55
104/568-6	04.05.2021 11:00	56
104/568-6	10.06.2021 08:20	58,3
104/568-6	14.09.2021 10:30	68,4
104/568-6	09.12.2021 08:15	57,1
119/619-9	09.03.2016 09:50	33,5
119/619-9	07.09.2016 09:40	33,8
119/619-9	28.03.2017 08:45	35
119/619-9	12.09.2017 08:35	37,3

GW-Nr.	Zeitpunkt	Nitrat- gehalt [mg/l]
119/619-9	18.12.2017 12:45	36
119/619-9	12.03.2018 08:35	32,5
119/619-9	05.06.2018 14:40	35
119/619-9	05.09.2018 11:52	38
119/619-9	19.03.2019 08:30	40
119/619-9	07.05.2019 09:04	39
119/619-9	27.06.2019 09:00	38,9
119/619-9	19.09.2019 12:25	40,5
119/619-9	02.04.2020 10:30	36
119/619-9	08.03.2021 10:35	38
119/619-9	11.05.2021 11:30	37
119/619-9	01.09.2021 09:00	36,9
123/568-3	08.03.2016 13:55	24,9
123/568-3	13.09.2016 13:45	23,3
123/568-3	14.11.2016 14:15	23,6
123/568-3	14.03.2017 09:45	28
123/568-3	20.09.2017 11:20	25,7
123/568-3	22.03.2018 10:40	25,7
123/568-3	20.08.2018 10:25	30
123/568-3	26.06.2019 13:15	30,9
123/568-3	18.09.2019 10:05	24,1
123/568-3	17.03.2020 13:15	49,1
123/568-3	01.09.2020 13:00	34
123/568-3	16.03.2021 11:22	43
123/568-3	23.06.2021 13:30	38
123/568-3	14.09.2021 09:50	33,3
126/619-9	15.03.2016 12:15	55,4
126/619-9	27.09.2016 16:40	58,8
126/619-9	16.03.2017 14:10	55,8
126/619-9	13.09.2017 12:30	61
126/619-9	20.03.2018 09:00	61,2
126/619-9	04.09.2018 13:44	59
126/619-9	20.03.2019 10:30	60
126/619-9	24.09.2019 12:00	57
126/619-9	21.11.2019 11:00	58,5
126/619-9	01.04.2020 14:45	57,4
126/619-9	03.09.2020 12:30	60
126/619-9	01.09.2021 11:55	59
135/717-1	01.03.2016 12:58	56,9
135/717-1	24.05.2016 14:20	50,6
135/717-1	12.09.2016 14:35	71,2
135/717-1	15.03.2017 14:45	59,5
135/717-1	22.05.2017 12:30	53,3
135/717-1	19.09.2017 10:50	52
135/717-1	07.03.2018 12:20	61,8
135/717-1	10.09.2018 08:20	52
135/717-1	06.03.2019 13:25	46,7
135/717-1	05.06.2019 17:30	46,4
135/717-1	05.09.2019 14:35	38,1
135/717-1	18.03.2020 11:10	52
135/717-1	03.09.2020 08:30	51
135/717-1	17.03.2021 08:55	50,1

GW-Nr.	Zeitpunkt	Nitrat- gehalt [mg/l]
135/717-1	08.09.2021 08:55	64,5
2007/719-5	08.03.2016 11:00	40
2007/719-5	16.06.2016 08:40	43
2007/719-5	07.09.2016 09:15	39
2007/719-5	10.11.2016 09:35	37
2007/719-5	22.03.2017 10:59	37
2007/719-5	06.07.2017 10:40	39
2007/719-5	04.09.2017 12:10	38
2007/719-5	14.11.2017 13:40	39
2007/719-5	01.03.2018 13:25	39
2007/719-5	04.07.2018 10:45	39
2007/719-5	06.09.2018 15:20	37
2007/719-5	08.11.2018 13:39	38
2007/719-5	06.03.2019 13:31	39
2007/719-5	26.06.2019 10:00	40
2007/719-5	05.09.2019 13:20	41
2007/719-5	28.11.2019 10:40	39
2007/719-5	12.03.2020 13:20	40
2007/719-5	04.06.2020 10:30	45
2007/719-5	28.09.2020 11:50	41
2007/719-5	12.11.2020 13:50	43
2007/719-5	18.03.2021 11:06	41
2007/719-5	17.06.2021 11:46	44
2022/618-3	16.02.2016 12:00	28
2022/618-3	11.05.2016 09:45	30
2022/618-3	02.08.2016 09:39	27
2022/618-3	09.02.2017 11:45	39
2022/618-3	15.03.2017 12:15	40
2022/618-3	04.05.2017 11:40	39
2022/618-3	29.08.2017 10:30	38
2022/618-3	16.11.2017 09:30	37
2022/618-3	03.04.2018 11:35	38
2022/618-3	02.05.2018 12:20	38
2022/618-3	02.08.2018 13:05	36
2022/618-3	21.11.2018 13:40	39
2022/618-3	28.02.2019 10:05	39
2022/618-3	21.05.2019 12:00	36
2022/618-3	22.05.2019 12:00	36
2022/618-3	06.08.2019 09:40	36
2022/618-3	20.11.2019 12:00	38
2022/618-3	18.03.2020 11:40	38
2022/618-3	19.05.2020 10:45	38
2022/618-3	27.08.2020 11:50	39
2022/618-3	18.11.2020 12:15	40
2022/618-3	11.03.2021 12:10	38
2022/618-3	25.05.2021 09:50	40
2022/618-3	23.08.2021 12:30	41
9000/617-4	07.03.2016 11:25	58,5
9000/617-4	18.05.2016 08:40	71
9000/617-4	20.09.2016 13:20	58,2
9000/617-4	16.03.2017 16:35	49,5
9000/617-4	22.05.2017 15:50	59,8

GW-Nr.	Zeitpunkt	Nitrat- gehalt [mg/l]
9000/617-4	18.09.2017 10:20	77
9000/617-4	15.03.2018 14:26	77,2
9000/617-4	21.08.2018 12:45	63
9000/617-4	21.03.2019 10:05	44
9000/617-4	26.09.2019 12:00	44
9000/617-4	18.03.2020 14:30	77,1
9000/617-4	08.09.2020 14:50	58,3
9000/617-4	03.03.2021 09:58	71
9000/617-4	21.09.2021 12:20	67,1

4. Aus welchen einzelfallbezogenen Gründen erfolgte die vorgenommene Auswahl dieser nun neu als nitratbelastetes Gebiet ausgewiesenen Flächen im Landkreis Biberach (bitte mit Angabe der konkreten Begründung für jede neu ausgewiesene Fläche)?

Zu 4.:

Im Landkreis Biberach sind im Jahr 2022 vier nitratbelastete Gebiete neu ausgewiesen worden.

Die für das mit Nitrat belastete Gebiet bei Altheim maßgeblichen Messstellen haben die GW-Nummern 104/568-6 und 123/568-3. An beiden Messstellen haben sich die Nitratwerte verschlechtert.

Die Messstelle 104/568-6 wies bei der Ausweisung 2020 einen Mittelwert der Höchstwerte der Jahre 2015 bis 2018 von 48,6 mg/l und keinen steigenden Trend auf. 2022 lag der Mittelwert der Höchstwerte der Jahre 2018 bis 2021 bei 61 mg/l.

Die Messstelle 123/568-3 wies bei der Ausweisung 2020 einen Mittelwert der Höchstwerte der Jahre 2015 bis 2018 von 25,4 mg/l und keinen steigenden Trend auf. 2022 lag der Mittelwert der Höchstwerte der Jahre 2018 bis 2021 bei 38 mg/l bei gleichzeitig steigendem Trend.

Die für das mit Nitrat belastete Gebiet bei Alleshausen maßgebliche Messstelle 2022/618-3 wies bei der Ausweisung 2020 einen Mittelwert der Höchstwerte der Jahre 2015 bis 2018 von 37,0 mg/l und keinen steigenden Trend auf. 2022 lag der Mittelwert der Höchstwerte der Jahre 2018 bis 2021 bei 40 mg/l bei gleichzeitig steigendem Trend. Auch hier haben sich die Nitratwerte verschlechtert.

Die für das mit Nitrat belastete Gebiet bei Laupheim maßgebliche Messstelle 135/717-1 wies bei der Ausweisung 2020 einen Mittelwert der Höchstwerte der Jahre 2015 bis 2018 von 37,0 mg/l und keinen steigenden Trend auf. 2022 lag der Mittelwert der Höchstwerte der Jahre 2018 bis 2021 bei 56,3 mg/l. Auch hier haben sich die Nitratwerte verschlechtert.

Die für das mit Nitrat belastete Gebiet bei Riedlingen maßgebliche Messstelle 9000/617-4 wies bereits bei der Ausweisung 2020 einen Mittelwert der Höchstwerte der Jahre 2015 bis 2018 von über 50 mg/l auf. Sie war 2020 noch nicht dem Landesmessnetz zugeordnet und folglich nicht Teil des Ausweisungsmessnetzes. 2022 lag der Mittelwert der Höchstwerte der Jahre 2018 bis 2021 bei 67,3 mg/l.

5. Inwiefern hat seitens des Landes eine Kommunikation mit den Eigentümern beziehungsweise Bewirtschaftern dieser neu als nitratbelastetes Gebiet ausgewiesenen Flächen stattgefunden?

Zu 5.:

Das Landratsamt Biberach – untere Landwirtschaftsbehörde – hat die Landbewirtschaftenden im Rahmen von Informationsveranstaltungen u. a. über die Gebietsausweisung informiert. Die Veranstaltungen sind im Infodienst Landwirtschaft – Ernährung – Ländlicher Raum unter (<https://www.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Service/Veranstaltungen>) und auf der Homepage des Landratsamtes Biberach unter (<https://www.biberach.de/de/Service-Verwaltung/Das-Landratsamt/Unsere-aemter/Landwirtschaftsamt/Veranstaltungen>) eingestellt.

Die betroffenen Flächen sind im Kartenlayer der LEL Schwäbisch Gmünd bis auf Flurstücksebene unter dem folgendem Link (https://www.lel-web.de/app/ds/lel/a3/Online_Kartendienst_extern/Karten/68271/index.html) dargestellt. In FIONA sind die Karten im Geoinformationssystem (GIS) eingestellt.

6. Von welchen ökonomischen und betrieblichen Folgen für die Bewirtschafter der als sogenanntes Rotes Gebiet ausgewiesenen Flächen geht sie aus?

Zu 6.:

Die für innerhalb der mit Nitrat belasteten Gebiete geltenden Maßnahmen nach § 13a DüV und § 3 VODüVGebiete auf landwirtschaftlich genutzten Flächen haben das Ziel, die Nitratgehalte im Grundwasser zu senken. Die Bewirtschaftung der Flächen wird durch die dort zusätzlich geltenden sieben Maßnahmen des Bundes und die drei Landesmaßnahmen flankiert. Die Maßnahmen sind übersichtlich im Merkblatt „VODüVGebiete“ aufgeführt (siehe unter Ziffer 8; vgl. zudem Drs. 17/4124).

Die betrieblichen und ökonomischen Auswirkungen unterscheiden sich insbesondere aufgrund der vielfältigen Betriebs- und Anbaustrukturen, aber auch der vorhandenen Technisierung und des bisherigen Düngemanagements.

In der Verordnung zur Änderung der Düngeverordnung und anderer Vorschriften des Bundes vom 20. Februar 2020 (Drucksache 98/20) wird auf die betrieblichen und ökonomischen Auswirkungen der Ausweisung von mit Nitrat belasteten Gebieten eingegangen.

7. Welche Unterstützungs- und Beratungsangebote stehen den Betroffenen für eine regelkonforme sowie ertragreiche Bewirtschaftung dieser Flächen zur Verfügung?

Zu 7.:

Auf der Homepage des Landes „Düngung-BW“ sind alle erforderlichen Informationen zur fachgerechten Düngung aller landwirtschaftlich genutzten Flächen zentral abgelegt (<https://www.duengung-bw.de/landwirtschaft/views/informationen.xhtml>). Für die Bewirtschaftung von Flächen in mit Nitrat belasteten Gebieten ist insbesondere das Merkblatt „VODüVGebiete“ und das Merkblatt „Entscheidungsbäume zur Aufzeichnungspflicht“ zu erwähnen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, eine persönliche, betriebliche Beratung über die vom Land geförderten Beratungsmodule durch eine Beratungsorganisation in Anspruch zu nehmen. Das Modul „Düngung“ wird mit einem Fördersatz von 80 Prozent der förderfähigen Kosten bis zu einem Förderhöchstbetrag von 1 500 Euro unterstützt. Das Zulassungsverfahren von Beratungsorganisationen für die neue Förderperiode läuft derzeit und wird voraussichtlich im April 2023 abgeschlossen.

Die unteren Landwirtschaftsbehörden informieren derzeit im informellen Austausch mit den unteren Wasserbehörden die Landbewirtschaftenden im Rahmen von Informationsveranstaltungen u. a. über die Gebietsausweisung.

Hauk

Minister für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz